

Nachrichten aus Bangladesch

Zwei Brände in Wohngebieten in Dhaka

Über 7.000 ArbeiterInnen haben alles verloren!

7.000 Menschen, davon mehr als 4.000 NäherInnen, haben am 7. Oktober bei einer Brandkatastrophe in Sattala, einem Slum in Dhaka, alles verloren. Zwei Wochen zuvor hatte in dem Slum Begunbari ein Feuer gewütet und die Unterkünfte von 3.000 NäherInnen vernichtet.

In beiden Wohngebieten wurden nahezu alle Häuser zerstört, und mit ihnen die Existenzen von insgesamt über 7.000 BekleidungsarbeiterInnen ! Sie haben alles verloren und leben nun völlig mittellos unter katastrophalen Bedingungen!

Dagegen protestierten am 12. Oktober Hunderte Beschäftigte in Dhaka. Bei einer von der Gewerkschaft NGWF organisierten Demonstration forderten sie Unterstützung für die Betroffenen. Die ArbeiterInnen bildeten eine Menschenkette, schwenkten rote Fahnen und zogen durch zentrale Verkehrsstraßen.

Die Protestierenden stellten empört fest: Die ArbeiterInnen der Bekleidungsfabriken erwirtschaften 79% von Bangladeschs Exporteinnahmen. Wenn sie aber aufgrund einer Katastrophe, die sie nicht zu verantworten haben, alles verlieren, dann haben sie offenbar von keiner Seite Unterstützung zu erwarten.

Die Demonstrierenden fordern die Regierung Bangladeschs, die lokalen Fabrikbesitzer sowie die internationalen Abnehmer dazu auf:

Unterstützt die ArbeiterInnen von Begunbari und Sattala in Ihrer Notlage !



Ein internationales Projekt zum Recht auf Organisation entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 6

Oktober 2012

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Heidestr. 131
60385 Frankfurt
Tel: 069-97 76 06 66
info@tie-germany.org

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.verdi.de
(deutsch)

www.tie-germany.org
(englisch)

facebook: TIE Bildungswerk